

Stellungnahme der Mediapulse zum MWK-Bericht 2018

Die Geschäftsleitung der Mediapulse AG bedankt sich bei der Medienwissenschaftlichen Kommission für deren akribische und kritische Auseinandersetzung mit den von der MPAG betriebenen Forschungssystemen. Sie freut sich über das sehr positive Resultat des MWK-Audits für das Jahr 2018, schätzt die punktuellen Hinweise auf allfällige Optimierungsmöglichkeiten und nimmt zu den drei grundlegenden Empfehlungen der MWK wie folgt Stellung:

1. Erhöhung Fallzahlen in kleinen Elementarzonen (EZ) – TV

Die MWK schlägt vor, die Mindestfallzahl für alle Elementarzonen auf 30 Haushalte festzulegen, um so die Schlüsse auf die Grundgesamtheit auch von kleinen Elementarzonen statistisch abzusichern. Da die Elementarzonen aber lediglich als ein Vehikel der regionalen Stichprobenkontrolle dienen und keine inhaltliche Auswertungsrelevanz haben, stehen sie dem TV-Markt auch nicht als auswertbare Einheiten zur Verfügung. Die von der MWK antizipierten Fehlschlüsse sind somit von vornherein ausgeschlossen, weshalb Mediapulse hier keinen weiteren Handlungsbedarf sieht.

2. Auftrennung der Gewichtungsfaktoren in Struktur-, Design- und Hochrechnungsgewicht – ES, TV, Radio

Die MWK wünscht sich für die methodische Berichterstattung zu den drei bewerteten Systemen eine Auftrennung des Gewichtungsfaktors in seine Einzelbestandteile (Struktur-, Design- und Hochrechnungsgewicht). Das Forschungsteam von Mediapulse ist diesem Wunsch bereits für den aktuellen Bericht durch eine Ex-Post-Aufschlüsselung entgegengekommen. Für die nächste MWK-Berichtsphase wird eine Ex-Ante-Aufschlüsselung angestrebt. Mediapulse sucht diesbezüglich das Gespräch mit den Dienstleistern der drei Forschungssysteme.

3. Bessere Dokumentation der wichtigsten Kennzahlen – ES, TV, Radio

Die MWK empfiehlt, standardisierte, semesterbezogene Methodenberichte mit den wichtigsten Kennzahlen der Stichprobenbildung und Panelpflege sowie der Datenerhebung und Gewichtung bereitzustellen. Während solche Monitorings für das TV-Panel monatlich aufbereitet und den Kunden auf der Closed User Group bereitgestellt werden, gibt es bei den Dokumentationen für das Radio-Panel und für den Establishment Survey auch aus Sicht von Mediapulse Optimierungspotenzial. Mediapulse wird deshalb im Austausch mit der MWK und den verschiedenen Forschungsdienstleistern den Aufbau einer semesterbezogene Methodenberichterstattung für alle drei Forschungssysteme in Angriff nehmen.



Tanja Hackenbruch, CEO

Bern, 13. Mai 2019



Mirko Marr, Head of R&D